BMBF fördert deutsch-arabischen Wissenschaftsdialog mit 15 Millionen Euro

04.02.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) wird bis 2025 mit 15 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. AGYA bietet innovative Förderformate für exzellente arabische und deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die gemeinsam an relevanten Zukunftsfragen forschen. Die Akademie steht für nachhaltige arabisch-deutsche Wissenschaftsdiplomatie, die angesichts der aktuellen Herausforderungen wichtiger denn je ist.

Im Januar 2020 bewilligte das BMBF die Förderung der Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) für weitere 5 Jahre: Das BMBF wird AGYA über den gesamten Förderzeitraum mit 15 Millionen Euro finanziell unterstützen und schlägt damit ein neues Kapitel arabisch-deutscher Forschungskooperation auf. Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, MdB, würdigte AGYA als Erfolgsmodell der internationalen Forschungsförderung und als Leuchtturmprojekt des BMBF. Insbesondere lobt er „*den multilateralen strategischen Wissenschafts- und Forschungsdialog, durch den AGYA zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen und Ländern nachhaltige Brücken baut. Angesichts der derzeitigen gesellschaftlichen Debatten, die zunehmend von Abgrenzung geprägt sind, ist es unerlässlich, stark international angelegte Projekte wie AGYA zu fördern und in die Öffentlichkeit zu bringen.*“

Seit 2013 verleiht AGYA herausragenden arabischen und deutschen Nachwuchsforschenden (3-10 Jahre nach der Promotion) eine Stimme und eröffnet ihnen neue interdisziplinäre und gesellschaftlich relevante Gestaltungsräume. Durch den Austausch zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, internationalen Expertinnen und Experten und politisch Verantwortlichen u.a. in den Bereichen alternative Energien, nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz, Gesundheitspolitik, Kulturgüterschutz sowie Migrationspolitik trägt AGYA als innovativer Think Tank dazu bei, evidenzbasierte Politikstrategien zu entwickeln. Im Rahmen der neuen Förderung können AGYA-Mitglieder nun erstmals mehrjährige Forschungsprojekte umsetzen. Die gemeinsame Forschung an arabisch-deutschen Querschnittsthemen bietet insbesondere Gelegenheit für Interdisziplinarität zwischen allen Wissenschaftsgebieten, wodurch die Forschungsleistungen der Akademie auf ein neues Niveau gehoben werden können. Darüber hinaus wird AGYA die Mobilität ihrer Mitglieder durch bis zu dreimonatige Forschungsaufenthalte an arabischen und deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen maßgeblich stärken.

Quelle: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften via IDW Nachrichten

Redaktion: 04.02.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ägypten, Algerien, Marokko, Tunesien, Irak, Jordanien, Kuwait, Libanon, Palästinensische Gebiete, Katar, Saudi-Arabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate

Themen: Fachkräfte, Förderung

Zurück

Weitere Informationen